



Die Kundenzeitung der Knappmann GmbH & Co. Landschaftsbau KG · 45356 Essen

### Köln: Kölner freuen sich über einen neuen 1,6 km langen Park



**Bauherr/Auftraggeber:**  
Stadt Köln

**Projektleitung:**  
Hendrik Frings  
(Stadt Köln)

**Bauleitung:**  
Dipl.-Ing. Guido Bauer  
(Bauer + Fecke Land-  
schaftsarchitekten)

**Planung:**  
Dipl.-Ing. Claus Rödding  
(WES LandschaftsArchi-  
tektur)

**KNAPPMANN**

**Bauleitung:**

Marius Wolf

**Baustellenleitung:**

Sascha Littawe

(v.l.n.r.) Marius Wolf (KNAPPMANN), Hendrik Frings (Stadt Köln),  
Guido Bauer (Bauer + Fecke Landschaftsarchitekten), Stefan Kokott  
(Lorenz Garten- und Landschaftsbau)



QR-Code scannen und  
Referenzvideo schauen!

Im Kölner Stadtteil Humboldt-Gremberg hat unser KNAPPMANN Team im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft mit dem GaLaBau-Unternehmen Lorenz aus Bergisch-Gladbach eine Wohnumfeldverbesserung auf drei miteinander verbundenen Flächen vorgenommen. Die Frei- und Grünflächen in den Wohnvierteln um die Westerwaldstraße sowie um die Kannebäcker Straße wurden weitgehend neu gestaltet und aufgewertet. Das Ziel, mehr Lebensqualität in den Stadtteil zu bringen, ist gelungen.

In allen drei Abschnitten hat unser KNAPPMANN-Team die vorbereitenden Maßnahmen, den Abbruch und Bodeneinbau sowie die anschließenden Rasenflächen hergestellt und Begrünungsarbeiten ausgeführt. In der Kannebäckersiedlung hat das Team um Baustellenleiter Sascha

Littawe neue Wege, Pflanz- und Rasenflächen hergestellt. Zudem hat unser Team eine ehemalige große Fest- und Hundewiese vollständig zu einer großen ansprechenden Rasenfläche mit Spazierwegen, Spielplätzen und Basketballfeld umgebaut. Abschließend hat die Arbeitsgemeinschaft eine ehemalige Brachfläche zu einer BMX Trailbahn und einem Rundlauf mit Rindenmulchbelag verwandelt.

Insgesamt hat unser KNAPPMANN-Team circa 220 Bäume, 2.500 Sträucher und 1.300 Bodendecker gepflanzt sowie 34.000 m<sup>2</sup> Rasenflächen hergestellt. Im Rahmen der Erdarbeiten wurden rund 7.900 m<sup>3</sup> Erde bewegt.

Das Projekt des 1,6 km langen Parks wurde vom WDR filmtechnisch begleitet und zeigt die sehr gute Zusammenarbeit zwischen der Arbeitsgemeinschaft, den Planern des Büro WES Landschaftsarchitekten und der Stadt Köln. Gemeinsam mit der Firma Lorenz hat KNAPPMANN einen Park geschaffen, der bei Groß und Klein erfolgreich Anklang findet und vielfältige Freizeit- und Sportaktivitäten ermöglicht.





Thorsten Kemmerich, Laura Knappmann und Peter Knappmann

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir freuen uns, Ihnen mit der Herbstausgabe der KNAPPMANN informiert, einige neue Projekte vorzustellen. Anspruchsvolle Projekte erfordern ein starkes Team. KNAPPMANN befindet sich weiterhin auf dem Expansionskurs und unser Team wächst stetig.

Neben unseren Projekten wollen wir Ihnen auch

gerne von der erfolgreichen KNAPPMANN-Vortragsreihe am 02.09.2021 berichten, aus der sich viele Impulse, Spannungsmomente und Gespräche ergaben.

Viel Spaß beim Lesen der Herbstausgabe der KNAPPMANN informiert.

Ihr KNAPPMANN-Team



(v.l.n.r.) Jens Brockhaus (Stadt Hilden), Alexander Pabst (KNAPPMANN), Valentin Dreisen (Scape Landschaftsarchitekten), Leon Pokriefke (KNAPPMANN)



## Hilden: Revitalisierung des Stadtparks und des Fritz-Gressard-Platzes

Der Stadtpark Hilden befindet sich am unteren Ende der Mittelstraße beim Fritz-Gressard-Platz und ist ein Park der Generationen. Die Stadtverwaltung Hilden hat KNAPPMANN mit der Umgestaltung der Parkanlage und des Fritz-Gressard-Platzes beauftragt. Das Team von Scape Landschaftsarchitekten hat eine moderne und zeitgemäße Gestaltung geplant, die die Aufenthaltsqualität steigern und die Regenwasserversickerung erhöhen soll. Letztendlich ist es auch das Ziel, das Kleinklima zu verbessern. Im Rahmen des Innenstadtkonzeptes hat der Fritz-Gressard-Platz ein neues Gesicht erhalten und der Stadtpark ist zu neuem Leben erwacht.

Unter der Bauleitung von Alexander Pabst hat das KNAPPMANN-Team um Baustellenleiter Vitalis Schick die Abbruch-, Rodungs-, Erd-, Wege- und Pflasterarbeiten ausgeführt. Zudem hat das Team eine Drainage mit Hebeanlage für die Entwässerung hergestellt. Die vorhandene Teichanlage vor der Stadthalle wurde mit Ufermauern umgebaut und vergrößert sowie mit Sitzstufen und Fontainen aufgewertet. Das Highlight stellt die mit abgerundeten L-Steinen umrandete Amerikanische Roteiche mitten im Teich dar. Bei den L-Steinen handelt es sich um Sonderbetonbauteile, die über eine Quelldichtung verfügen, damit das Wasser in der Teichanlage verbleibt und das Wurzelwerk nicht unter Wasser setzt.

Der Vorplatz der Stadthalle wurde neu gepflastert. Das KNAPPMANN-Team hat inmitten der Pflasterfläche eine grüne Insel hergestellt, welche mit einer Rasensaat versehen wurde und mit mehrstämmigen

Maulbeer-Sträuchern bepflanzt ist. Von dem großzügigen Fritz-Gressard-Platz können die Anwohner nun auf den vergrößerten Stadtparkteich blicken. Alle Beteiligten haben sehr gut zusammengearbeitet und das Projekt erfolgreich abgeschlossen.





## Erkrath: Ein neues Außengehege für die Wisentherde



Der Kreis Mettmann hat in Erkrath neue Stallungen für die Haltung und Zucht einer Wisentherde gebaut. KNAPPMANN wurde mit den Außenanlagen beauftragt. Das KNAPPMANN-Team um Bauleiter Christopher Kuhl und Baustellenleiter David Moog hat sowohl den vorbereitenden Erdbau als auch die Außenanlagen erstellt.

Bei diesem Projekt wurden circa 5.000 m<sup>3</sup> Erde bewegt und rund 1.200 m<sup>2</sup> Pflasterflächen hergestellt. Aufgrund der schwierigen Bodenverhältnisse mussten die Erdarbeiten komplett in Vorkopfbauweise ausgeführt werden. Die Wisentherde ist bereits eingezogen und kann sich an dem neuen und großzügigen Gehege erfreuen.

*(v.l.n.r.) Felix Lindemann (KNAPPMANN), Simone Müschenborn (Kreis Mettmann), Christopher Kuhl (KNAPPMANN), Ludger Riße (Büro Riße)*

**Bauherr/  
Auftraggeber:**  
Kreis Mettmann

**Projektleitung:**  
Simone  
Müschborn (Kreis  
Mettmann)

**Planung:**  
Dipl.-Ing. Ludger  
Riße, Velbert

**KNAPPMANN**

**Bauleitung:**  
Christopher Kuhl

**Baustellenleitung:**  
Andreas Schmidt,  
David Moog

**Bauherr/  
Auftraggeber:**  
Kaspersfeld,  
Duisburg

**Projektleitung/  
Planung:**  
Stadt Duisburg,  
Birthe zur Loye  
(Wirtschaftsbetriebe  
Duisburg AöR)

**KNAPPMANN**

**Bauleitung:**  
Alexander Pabst

**Baustellenleitung:**  
Georg Pins

## Duisburg: Ein neuer Grünzug für das Neubaugebiet Kaspersfeld



Im Neubaugebiet Kaspersfeld in Duisburg hat das KNAPPMANN-Team einen Grünzug mit Verweilflächen, Blühwiesen und einer Obstbaumwiese hergestellt. In Auftrag der Stadt Duisburg wurde die neue Wegeföhrung im Rahmen einer 900 m<sup>2</sup> wassergebundenen Wegedecke gebaut. Diese wurde mit 40 Bäumen und 800 Gehölzen begleitend begrünt. Zudem laden Sitzmöglichkeiten zum Verweilen und Ausruhen ein.



**Bauherr/  
Auftraggeber:**  
Immobilien Projekt  
Management  
Düsseldorf GmbH  
(IPM), Düsseldorf

**Projektleitung:**  
Dipl.-Ing. Roland  
Baumann, Dipl.-Ing  
Arch. Volker  
Scheffler (IPM)

**Planung:**  
Freiraumplus Land-  
schaftsarchitekten  
Stüve + Hähnel Part  
GmbH, Krefeld

**KNAPPMANN**

**Bauleitung:**  
Joost Wooning

**Baustellenleitung:**  
Thomas Howahl

## Düsseldorf: Herstellung der Infrastruktur zwischen zwei Schulen



Die IPM ist eine städtische Tochtergesellschaft mit dem Auftrag der Planung, Entwicklung und Realisierung städtischer Schul- und sonstiger Hochbaumaßnahmen. Im Stadtteil Niederkassel hat die IPM einen Erweiterungsbau für Unterrichts- und Differenzierungsräume an der Carl-Benz-Realschule und einen Neubau einer Dreifachsporthalle am Cecilien-Gymnasium realisiert. KNAPPMANN wurde mit der Ausführung der Außenanlagen an und zwischen den beiden Schulen beauftragt.

Dabei hat das KNAPPMANN-Team den Wegebau, Pflasterflächen, Stufenanlagen, grüne Flächen, Parkmöglichkeiten und ca. 800 Fahrradstellplätze hergestellt. Bei diesem Projekt wurden 4.000 m<sup>3</sup> Erde bewegt und 3.500 m<sup>2</sup> gepflastert. Das Thema Regenwassermanagement kam auch nicht zu kurz. Das Team um Bauleiter

Joost Wooning und Baustellenleiter Thomas Howahl hat neben sonstigen Kanal- und Entwässerungsarbeiten auch ein Regenrückhaltebecken mit einem Volumen von 82 m<sup>3</sup> gebaut. Zudem wird das Areal der beiden Schulen nun von 30 Mastleuchten auch bei Dämmerung ausreichend beleuchtet.





## Bochum-Wattenscheid: Zeche Holland wird grün



QR-Code scannen und Referenzvideo schauen!

Die Zeche Holland in Bochum-Wattenscheid ist ein Leuchtturmprojekt der Stadterneuerungsmaßnahme „Soziale Stadt“ und eines der letzten Wahrzeichen der alten Kohlezeiten des Ruhrgebiets. Im Auftrag der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bochum hat unser Familienunternehmen das ehemalige Zechengelände zu einer Grünfläche revitalisiert.

Bei dem Projekt handelt es sich um ein Vorzeigeprojekt für die digitale Baustelle. 1969 feierte die Zeche Holland ihren Zenit: 3.000 Mitarbeiter bauten hier Kohle ab. Hätte man ihnen erzählt, dass ihr Werksgelände 51 Jahre später mittels GNSS-Technologien zu einer Grünfläche revitalisiert würde – das Staunen wäre groß gewesen.

Bei diesem Projekt heben wir die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der WEG, Herrn Hendrik Fangmann, dem Ingenieurbüro Geoconsult mit Holger und Alexander David sowie Markus Heller von Heller + Kalka Landschaftsarchitekten besonders hervor. Gemeinsam wurden alle Hürden überwunden und das Projekt erfolg-

reich abgeschlossen. Andreas Deselaers, Abteilungsleiter Neubau bei KNAPPMANN, beschreibt den Workflow: „Nach Aufnahme des Urgeländes mittels digitaler Vermessungstechnik von Topcon haben wir ein 3D-Modell des Areals erstellt. So konnten wir genau planen, wie viel Bodenmasse wo und wann durch die Bagger bewegt werden soll. Damit hatten wir höchste Planungssicherheit, intern und unserem Auftraggeber gegenüber.“

Das KNAPPMANN-Team um Bauleiter Christopher Kuhl und Baustellenleiter Sascha Schulz hat in Bochum-Wattenscheid circa 10.000 m<sup>3</sup> Erde bewegt. Während der Erdarbeiten stieß das Team auf eine Vielzahl von Kellern aus dem zurückliegenden Zechenbetrieb, welche nachgeschachtet und neu verfüllt werden mussten. Zudem wurde ein 50 m langer Stauraumkanal eingebaut. Abschließend hat unser Team rund 500 m<sup>2</sup> Pflasterflächen, 2.200 m<sup>2</sup> wassergebundene Flächen und 1.500 m<sup>2</sup> Pflanz- und Rasenflächen hergestellt.

Auf dem Areal der ehemaligen Zeche Holland hat sich das Schwarz in Grün verwandelt und Pflanzen sowie Bäume erblühen. Nur noch der Förderturm zeugt von der einstigen Vergangenheit. Eine Aussichtsplattform im historischen Stahlgerüst, eine kleine Bühne und Raum für einen Biergarten im Außenbereich machen den Förderturm zu einer touristischen Landmarke. Vereinzelte Bäume spenden den Wattenscheider Anwohnern Schatten.

**Bauherr:**  
Stadt Bochum

**Auftraggeber:**  
Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bochum

**Projektleitung:**  
Hendrik Fangmann  
(Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bochum)

**Planung:**  
Dipl.-Ing. Markus Heller (Heller + Kalka Landschaftsarchitekten)

**KNAPPMANN**

**Bauleitung:**  
Christopher Kuhl  
**Baustellenleitung:**  
Sascha Schulz



## Gewinnspiel

Als ersten Preis verlosen wir wieder eine Ballonfahrt für 2 Personen. Der 2. und 3. Preis ist je eine Stelton Collar Thermosflasche. Ein perfekter Begleiter für unterwegs!

### Gewinnspiel-Frage:

Welche Baumart steht in Hilden mitten im Teich vor der Stadthalle?

- A: Englische Blautanne    B: Amerikanische Roteiche  
C: Deutsche Rotbuche



SCAN MICH

Bitte kreuzen Sie den richtigen Buchstaben auf dem Antwort-Coupon des Anschreibens an und schicken diesen in einem Fensterbriefumschlag an uns. Oder faxen Sie den Coupon an: 0201 8666-500 oder schreiben uns eine E-Mail: info@knappmann.de. **NEU:** Teilnahme mittels QR-Code!  
**Einsendeschluss: 31. Dezember 2021**

Letztes Mal wollten wir wissen, welchen Förderschwerpunkt die David-Ludwig-Bloch-Förderschule in Essen hat. Richtig ist Antwort A: Hören und Kommunikation. Die Ballonfahrt hat Michael Müller aus Köln gewonnen. Tobias Heidkamp aus Düsseldorf und Werner Schmidt aus Dorsten haben sich jeweils über eine Retrogießkanne gefreut. Herzlichen Glückwunsch!

Sie möchten die „KNAPPMANN informiert“ nicht länger erhalten? Dann schreiben Sie uns einfach eine kurze Mail an info@knappmann.de oder rufen uns an unter 0201 8666-3.

## Impressum

Die „KNAPPMANN informiert“ erscheint 2 x im Jahr.

### Herausgeber:

Knappmann GmbH & Co.  
Landschaftsbau KG  
Heinz-Bäcker-Straße 31  
45356 Essen

Telefon 0201 8666-3  
Telefax 0201 8666-500  
E-Mail: info@knappmann.de  
Internet: www.knappmann.de

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier. Die nächste Ausgabe erscheint im Sommer 2022.

### Realisation:

BestPage Kommunikation  
Rhein Ruhr KG  
Telefon 0208 88365801  
bh@bestpage-rheinruhr.de



## KNAPPMANN-Vortragsreihe 2021: Pressemitteilung



**Die Stadt von Morgen: Grüne Infrastrukturen im Spannungsbogen zwischen Raumknappheit, modernen Mobilitätskonzepten und neuen Arbeits-, Wohn- und Lebenstrends**

### Pressemitteilung zur KNAPPMANN-Vortragsreihe 2021

„Die Stadt von Morgen“ – unter diesem Titel diskutierten am 02.09.2021 namhafte Referenten mit rund 115 Teilnehmenden im Rahmen der Veranstaltungsreihe KNAPPMANN-Vortragsreihe auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein.

Zur alle zwei Jahre stattfindenden KNAPPMANN-Vortragsreihe lud Familie Knappmann Partner, Kunden und Freunde der grünen Branche zum Gedankenaustausch zum Thema „Grüne Infrastrukturen im Spannungsbogen zwischen Raumknappheit, modernen Mobilitätskonzepten und neuen Arbeits-, Wohn- und Lebenstrends“ ein.



Peter Knappmann (Geschäftsführender Gesellschafter der Knappmann GmbH & Co. Landschaftsbau KG)

„Die Metropole Ruhr ist längst kein Industriemuseum mehr. Das wirft die Fragen auf: Wo wollen wir hin? Was hält uns auf? Welche Lösungen gibt es? Wer unterstützt uns dabei? Wir leben in Wandelzeiten. Was bedeuten die Veränderungen für die Lebens- und Arbeitswelt der Zukunft? Und wie integrieren wir die Notwendigkeit zur Klimaanpassung in unsere Konzepte?“

In seinen Begrüßungsworten unterstrich Peter Knappmann die Bedeutung des Veranstaltungstitels: „Während andere Städte nach außen wachsen müssen, haben wir die Chance nach innen zu wachsen. Wir haben den Raum, der intelligent gefüllt werden kann. Wir haben die Ideen und tragen die Verantwortung für die zukünftige Entwicklung. Wir wollen etwas bewegen.“ Dabei bezog er sich u. a. auf die auszubauende Infrastruktur, die Radwegenetze, den vernetzten ÖPNV, die Wasserwege und Wege zum Wasser sowie die Naherholung in der Metropole Ruhr.

Auch Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen richtete Grußworte an die Teilnehmenden und lobte insbesondere das Engagement von Unternehmer Peter Knappmann für die Stadt Essen und die Metropole Ruhr. Anhand einiger Städtetrends, u. a. Convenience und die Entstehung von Communities, unterstrich er die Notwendigkeit des Handelns und der Transformation sowie Anpassung der grünen Infrastrukturen. Moderator Peter Menke von NED.WORK aus Düsseldorf verwies darauf, dass in jüngster Zeit bereits viel passiert ist: „Die EU hat mit dem Green deal neue Leitplanken eingezogen, die neue Leipzig-Charta ruft nach einer Stärkung der grün-blauen Infrastruktur, die Bundespolitik erinnert sich an das Weißbuch Stadtgrün, die Mobilitätswende nimmt endlich Fahrt auf, das Land NRW hat als erstes ein Klimaschutzgesetz verabschiedet und eine Reihe neuer Förderprogramme aufgelegt, der Deutsche Städte- und Gemeindebund hat in dieser Woche den Masterplan „Klimaanpassung + Klimaschutz“ unter der Überschrift „Meilensteine“ veröffentlicht – nicht zu vergessen die Klimaentscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom April 2021.“

Die Referenten knüpften an diese Worte an. Während Staatssekretär Dr. Heinrich Bottermann vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz auf die Vielzahl von Projekten und



Thomas Kufen  
(Oberbürgermeister  
der Stadt Essen)



Dr. (I) Dipl.-Ing.  
Andreas Kipar  
(Geschäftsführender  
Gesellschafter von  
LAND Srl)



Christoph Thelen  
(Geschäftsführender  
Gesellschafter der  
Thelen Gruppe)



Prof. Uli Paetzel  
(Vorstandsvorsitzender  
der Emschergenossen-  
schaft)

Förderungen der Klimaanpassung und grünen Infrastruktur durch das Land und die EU hinwies, erschuf Dr. (l) Dipl.-Ing. Andreas Kipar von LAND Srl mit seinen Worten bildhafte urbane Landschaften vor den Augen des Publikums. Er appellierte an die Landschaftsarchitekten und Stadt- und Raumplaner, über das Bau- los hinauszuschauen sowie Stadt und Landschaft im Sinne von „reconnect people with nature“ zu denken. „First people, then space, then architecture“, lautete sein Appell. Anhand des Praxisbeispiels Essen51, stellte Christoph Thelen von der Thelen Gruppe ein neues, innovatives, digitales und grünes Stadtteil- konzept vor, welches auf insgesamt 53 Hektar auf den ehemaligen ThyssenKrupp-Flächen realisiert werden soll. Bei dieser Präsentation wurde deutlich, dass zu- künftig die herkömmlichen Planungsrahmenbedin- gungen, wie z. B. der Stellplatznachweis, neu gedacht werden müssen, wenn wir die Mobilität von Morgen in unsere Stadtquartiere integrieren möchten. Prof. Uli Paetzel von der Emschergenossenschaft analysier- te mit einer brillanten Rhetorik die Schleichwege für die erfolgreiche Zukunft des Ruhrgebiets und hob das Potenzial der Metropole Ruhr hervor. Zur wirtschaft- lichen Stärkung und Effizienz des Reviers visionierte er über die Idee einer einheitlichen Steuerung bestimm- ter Bereiche, beispielsweise der Verkehrsbetriebe im Genossenschaftssystem. Dieser neue Denkansatz stieß überwiegend auf überraschte Zustimmung.



In allen Medien und in der breiten Öffentlichkeit sind Begriffe wie Klimaresilienz oder grün-blaue Infrastruk- tur längst angekommen. Nichtsdestotrotz waren sich die Referenten und Teilnehmenden in der abschließen- den Podiumsdiskussion einig: Wir haben im Ruhrgebiet kein Erkenntnis- sondern ein Umsetzungsproblem. „Das ist nicht nur eine Feststellung des Status quo, sondern vielmehr eine Aufforderung an alle, die Umsetzung zu fördern. Es genügt nicht, über die grün-blaue Infra- struktur zu sprechen – die graue Infrastruktur muss integriert werden. Insgesamt muss eine deutliche Verstärkung von integrierten Planungsprozessen er- folgen.“, fasste Moderator Peter Menke zusammen.

Die KNAPPMANN-Vortragsreihe war eine gelungene Veranstaltung, aus der sich viele Impulse, Spannungsmomente und Gespräche ergaben.



Das KNAPPMANN-Team:  
(v.l.n.r.) Thorsten Kemmerich,  
Andreas Deselaers, Alexander Pabst,  
Jörg Jordan, Michaela Quarrato, Felix  
Lindemann, Larissa Havixbeck, Joost  
Wooning, Christof Steinhoff, Peter  
Knappmann, Christian Collin, Gisela  
Knappmann, Laura Knappmann,  
Lena Yigen, Wolfgang Denne



QR Code scannen  
und Impressionsvideo  
schauen!

## Projektvorschau: Die Auftragsbücher sind gefüllt

Wir freuen uns, in der nächsten Zeit viele neue und anspruchsvolle Projekte zu bauen. Unter anderem gestaltet unser KNAPPMANN-Team den Revierpark Vonderort in Oberhausen um. Zudem wurden wir erneut von der IPM beauftragt. Unser Team wird die Außenanlage der Grundschule in der Heerstraße in Düsseldorf bauen. In Duisburg werden wir im Rahmen der IGA2027 den dritten Bauabschnitt des RheinParks realisieren. Dort wird unser KNAPPMANN-Team u. a. die Wegeführung herstellen und pflanzen.

## KNAPPMANN expandiert: Unser Familienunternehmen erfährt weiterhin ein starkes Wachstum

Im August haben neun junge Menschen ihre Ausbil- dung zum Landschaftsgärtner angetreten. Im Hinblick auf den Fachkräftemangel investieren wir weiterhin vermehrt in das Thema Ausbildung. Unser Ausbil- dungsteam umfasst nun drei Ausbilder, die unsere angehenden Landschaftsgärtner/innen unterstützen und entwickeln.